

Presse-Information

Press Release

AMSEL, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg e.V.

Stuttgart, 28. Februar 2025

Multiple Sklerose – warum zum Urologen?

Multiple Sklerose (MS) ist eine Erkrankung von Gehirn und Rückenmark, die mit verstreuten Entzündungsherden einhergeht. Der Ort der Entzündungsherde entscheidet dabei über die Art der Funktionsstörungen. Auch Blase und Darm können betroffen sein. Der AMSEL-Fachvortrag „MS – warum zum Urologen?“ am Mittwoch, 19. März 2025, 18:30 Uhr, im Hotel SOMBEA, Dürheimer Str. 82, Donaueschingen, informiert über die Ursachen, Diagnose- und Therapiemöglichkeiten von neurogenen Blasen- und Darmfunktionsstörungen. Referentin ist Prof. Dr. med. Daniela Schultz-Lampel, Direktorin Kontinenzzentrum Südwest, Schwarzwald-Baar Klinikum, Villingen-Schwenningen. Die Veranstaltung findet in Kooperation von AMSEL-Landesverband und AMSEL-Kontaktgruppe Schwarzwald-Baar-Kreis statt und ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 0711 697860 oder E-Mail: seminare@amsel.de.

Neurogene Blasen- und Darmfunktionsstörungen begleiten rund drei Viertel aller MS-Erkrankten. Harninkontinenz, Blasenentleerungsstörung oder die Kombination aus beiden, Harnwegsinfekte, Obstipation – je nach Lokalisation der MS im zentralen Nervensystem sind die Symptome sehr unterschiedlich, aber immer beeinträchtigend für die Lebensqualität der Betroffenen. Bei manchen sind es bereits Frühsymptome – andere entwickeln die Probleme erst im Laufe der Jahre. Der Weg zum Urologen lohnt sich, weil mit wenigen diagnostischen Schritten die Ursachen identifiziert und geeignete Therapieoptionen zur Verbesserung der Funktionsstörung und damit zur Steigerung der Lebensqualität angeboten werden können. Eine enge Zusammenarbeit mit dem behandelnden Neurologen ist dabei zu empfehlen.

AMSEL, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg e.V., ist seit über 50 Jahren Fachverband, Interessenvertretung und Selbsthilfeorganisation für Menschen mit Multipler Sklerose (MS) und ihre Angehörigen. Mehr unter www.amsel.de.

AMSEL Baden-Württemberg e.V.
Stuttgart, **28. Februar 2025**

Anschläge ohne Leerzeichen: 1.687
Anschläge mit Leerzeichen: 1.920

Jetzt Fan werden: www.amsel.de/facebook

Seite 1 / 2

Ansprechpartnerin: Christina Hochstrate, Abteilung Kommunikation
Telefon: 0711 69786-61, Fax: 0711 69786-99, E-Mail: kommunikation@amsel.de

amsel 
Postfach 14 01 53, 70071 Stuttgart

Hintergrundinformationen:

AMSEL – wer ist das?

Die AMSEL, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg e.V. ist Fachverband, Selbsthilfeorganisation und Interessenvertretung für MS-Kranke in Baden-Württemberg. Die Ziele der AMSEL: MS-Kranke informieren und ihre Lebenssituation nachhaltig verbessern. Der AMSEL-Landesverband hat rund 7.200 Mitglieder, über 60 AMSEL-Gruppen und 15 Junge Initiativen in ganz Baden-Württemberg.

Mehr unter www.amsel.de

Multiple Sklerose (MS) ist die häufigste entzündliche Erkrankung des Zentralnervensystems. Aus bislang noch unbekannter Ursache werden die Schutzhüllen der Nervenbahnen an unterschiedlichen Stellen angegriffen und zerstört, Nervensignale können in der Folge nur noch verzögert oder gar nicht weitergeleitet werden. Die Symptome reichen von Taubheitsgefühlen über Seh-, Koordinations- und Konzentrationsstörungen bis hin zu Lähmungen. Die bislang unheilbare, aber mittlerweile behandelbare Krankheit bricht gehäuft zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr aus.

MS in Zahlen

38.000	MS-Kranke in Baden-Württemberg
3,4	MS-Kranke pro 1.000 Einwohner in Baden-Württemberg
2.000	Neuerkrankungen pro Jahr in Baden-Württemberg
5 – 6	Diagnosen täglich in Baden-Württemberg
280.000	MS-Kranke deutschlandweit
1,2 Mio.	MS-Kranke europaweit
2,9 Mio.	MS-Kranke weltweit

Der Abdruck dieser Presse-Information ist honorarfrei.

Über ein Belegexemplar freuen wir uns.